



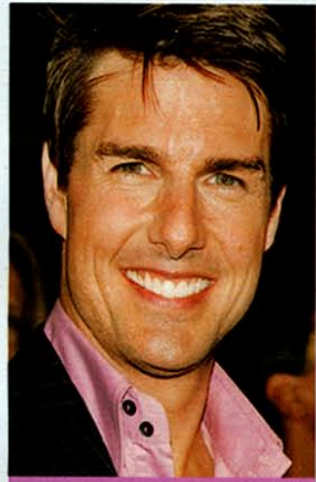
MIT NEUEM BISS

Immer raffiniertere – schmerzfreie! – High-Tech-Methoden machen den Traum von **PERFEKTEN ZÄHNEN** wahr. Die besten Verfahren & Pflegetipps.

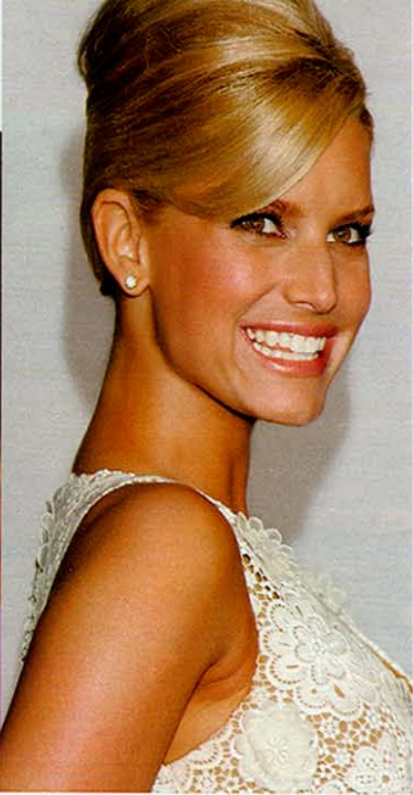
Eine ebennmäßige Reihe hell schimmernder Perlen, gekrönt von einer hellrosa Zahnfleischgirlande. So sieht das Gebiss einer Siegerin aus. 68 Prozent der Deutschen beurteilen die sexuelle Attraktivität eines Menschen aufgrund seines Lächelns. Ein Strahlen à la Hollywood lässt sich inzwischen auch bei uns realisieren. Wir stellen die lohnendsten Investitionen vor – vom schonenden Profi-Bleaching bis zu unauffälligen Minibrackets.

EINE HELLE FREUDE

Kaffee, Tee, Zigaretten, bestimmte Medikamente und der Lauf der Zeit können Zähne gelblich oder dunkel verfärben. In der Hoffnung auf ein appetitliches Weiß probieren es viele zunächst mit Do-it-yourself-Produkten (ca. 40 Euro). Doch der Bleicheffekt bleibt meistens schwach, hält nicht lange und wiederholte Prozeduren können dem Schmelz auf Dauer schaden. Wirksamer sind vom Arzt angepasste, mit Bleichgel gefüllte Zahnschienen, die man zwei Wochen lang nachts trägt (ca. 300



OSCAR-REIFES LÄCHELN
Hollywood-Ideal: strahlende, ebene, trotzdem natürlich aussehende Zähne – wie bei Tom Cruise oder Jessica Simpson



leistungs-Keramik aus Zirkonoxid ist hart wie Stahl und kann sogar für mehrspangige Brücken verwendet werden. Ein weiteres Plus: Allergien durch metallhaltige Materialien gehören damit endlich der Vergangenheit an. Kosten: ca. 600 Euro pro Krone. *Spezialisten über die DGÄZ, www.dgaez.de*

DISKRETE KORREKTUREN

Allen, die ihre Zahnsperre am liebsten unsichtbar machen würden, kommt die neue Lingualtechnik entgegen. Bei dieser Apparatur werden die durch Ösen gehaltenen Drähte auf der Innenseite der Zähne angebracht. Von außen ist nichts mehr zu sehen. Dr. Andreas Bartelt aus München, Instruktor für Lingualtechnik an der LMU München, hat die Methode weiter verfeinert: Die brandneuen STB-Brackets sind noch einmal um die Hälfte kleiner geworden. Mit ihnen entfällt sogar das bisher übliche Lispeln. Lingualbrackets sind etwa 50 Prozent teurer als die klassischen, deren Kosten bei ca. 3000 Euro beginnen. *Infos: Dr. Andreas Bartelt, www.lingualtechnik.de*

Euro). Das professionellste, einfachste und schonendste Bleaching jedoch ist das Brite-Smile-Verfahren (ab ca. 700 Euro). „Damit sehen die Zähne nach einer einstündigen Sitzung um bis zu zwölf Nuancen heller aus“, sagt Dr. Ulrich Kurze vom Team Creative Zahnärzte in München. Statt mit der üblichen 35-prozentigen Wasserstoffperoxid-Lösung kommt die Methode mit zahnschmelzschonenden 15 Prozent aus. Das Ergebnis soll fünf Jahre halten. *Brite-Smile-Spezialisten unter Tel. 0800-1890587 oder www.britesmile.de*

TÄUSCHEND ECHE FASSADE

Kein Filmstar lächelt heute ohne sie: Veneers, hauchdünne Keramischalen, machen jede Zahnfront makellos. Bei Lücken, Schiefständen oder unansehnlichen Füllungen können die Blender so perfekt korrigieren, dass selbst ein Experte den Unterschied zur Natur kaum erkennt. Für den schönen Schein wird allerdings etwa 0,7 Millimeter der Zahnschicht abgeschliffen – und: einmal Veneer, immer Veneer. Sorgfältig angepasst, gut gepflegt und regelmäßig kontrolliert müssen sie nach etwa 15 Jahren erneuert werden. Kosten: ab ca. 500 Euro pro Stück. *Adressen von Spezialisten bei der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde (DGÄZ), www.dgaez.de*

NEUE POWER-KERAMIK

„Das Zahngold der Zukunft ist weiß“, sagt Dr. Diether Reusch aus Westerburg, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde, „auch bei Backenzähnen wird es bald nichts anderes mehr geben.“ Die neue Procera-Hoch-



DAS PERFEKTE PFLEGEPROGRAMM

für die Dentalhygiene zu Hause: Erst die Zahnzwischenräume mit Zahnseide oder Interdentalbürsten reinigen, dann von Rot nach Weiß bürsten, zum Schluss mit Mundwasser spülen. Die idealen Tools: **1** Zahnseide (Elmex, ca. 3,40 Euro). **2** Zahnpasta gegen Karies und Parodontose (Aronal, Elmex, je ca. 2,70 Euro). **3** Mundwasser (Meridol, ca. 5,90 Euro). **4** Interdentalbürste (Elmex, ca. 6 Euro). **5** und **6** Gelkopf-Bürsten (Sensodyne Pro Schmelz, ca. 3,90 Euro; Dr. Best, ca. 3,80 Euro). **7** Entfernt Beläge: Zahncreme Pearls & Dents (von Dr. Liebe, ca. 6,60 Euro). **8** Elektrische Schallzahnbürste mit vier Putzstufen (Oral-B Triumph von Braun, ca. 160 Euro). Zwei- bis viermal im Jahr sollte man bei der professionellen Zahnreinigung Beläge und Zahnstein entfernen lassen.

FOTOS: GETTY IMAGES, ACTION PRESS; STILLS: ADAM PENTOS

GELASERT, NICHT GEBOHRT

Für viele Zahnarztpatienten ist das Summen und Vibrieren des Turbinenbohrers unerträglich. Die neue Generation der Diodenlaser macht das klassische Instrumentarium bei zahlreichen Eingriffen überflüssig. Statt die kariöse Substanz mit dem Bohrer abzutragen, wird sie mit dem Laser verdampft. Das gehe so schmerzfrei vonstatten, versichert der Referatsleiter Laser-Zahnmedizin der Uni Greifswald, Dr. Martin Jörgens, dass eine Betäubung nicht notwendig sei. Haupteinsatzgebiet des Orallasers ist nach wie vor die Dekontamination von Wurzelkanälen, Zahnfleischtaschen und der Zahnlücken bei Implantaten. *Zahnärzte mit Lasererfahrung vermittelt Dr. Jörgens unter Tel. 0211/4790079 oder per E-Mail unter info@drjoergens.de*

IMPLANTAT IN EINER STUNDE

„Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Implantat hält, beträgt heute 97 Prozent“, sagt Prof. Elmar Esser aus Osnabrück, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG). Bei der neuesten Technik probiert man Sitz und Form der Zahnwurzel virtuell am Computer aus. Die mit hoher Passgenauigkeit gefertigte Wurzel wird dann in einer einzigen Sitzung eingesetzt und die festen Zähne unmittelbar danach eingegliedert. Dieser Eingriff soll so gut wie keine Schmerzen oder Schwellungen hervorrufen. Bestanden die künstlichen Implantate bisher aus schwarzem Titan, baut man inzwischen auch hier auf das stahlharte, weiße Material der Zukunft, Zirkonoxid. Ab ca. 1400 Euro. *Infos: DGMKG, www.mkg-chirurgie.de*

NEUER TREND: ZAHNWEISSUNG

Erst in der Salzwasser-gefüllten Floating-Muschel schwerelos entspannen, dann relax in den Zahnarztstuhl. In den Luxustempeln der ästhetischen Dentalmedizin sind Wellness und High-Tech-Behandlungen kein Widerspruch. Grundsätzlich wird hier nur schmerzfrei gearbeitet, auf Wunsch auch unter Vollnarkose. Wer die Zahnveredelung mit einem Urlaub verbinden mag: Das „Hotel auf der Wartburg“ in Eisenach und das „Brenner's Park-Hotel“ in Eisenach bieten entsprechende Arrangements an. Für umfangreichere Sanierungen, die in einer Praxis viele Einzeltermine erfordern würden, kann man sich inzwischen auch einen ganzen Tag in eine Zahnklinik einmieten und im Dämmer-schlaf an sich arbeiten lassen. *Mehr unter www.wartburghotel.de, www.brenners.com, www.dentinic.de, www.zahnklinik.com* GERTI SAMEL

GELASERT, NICHT GEBOHRT

Für viele Zahnarztpatienten ist das Summen und Vibrieren des Turbinenbohrers unerträglich. Die neue Generation der Diodenlaser macht das klassische Instrumentarium bei zahlreichen Eingriffen überflüssig. Statt die kariöse Substanz mit dem Bohrer abzutragen, wird sie mit dem Laser verdampft. Das gehe so schmerzfrei vonstatten, versichert der Referatsleiter Laser-Zahnmedizin der Uni Greifswald, Dr. Martin Jörgens, dass eine Betäubung nicht notwendig sei. Haupteinsatzgebiet des Orallasers ist nach wie vor die Dekontamination von Wurzelkanälen, Zahnfleischtaschen und der Zahnlücken bei Implantaten. *Zahnärzte mit Lasererfahrung vermittelt Dr. Jörgens unter Tel. 0211/4790079 oder per E-Mail unter info@drjoergens.de*

Die neue Generation der Diodenlaser macht das klassische Instrumentarium bei zahlreichen Eingriffen überflüssig. Statt die kariöse Substanz mit dem Bohrer abzutragen, wird sie mit dem Laser verdampft.



Besuchen Sie uns im Internet: www.zungenhygiene.de